

ERSTSEMESTER-READER

KÖRPERWISSENSCHAFTEN, MODE & ÄSTHETIK

Wintersemester 2025/26



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



MODE UND
ÄSTHETIK

Wichtige Orientierungstipps und Hilfen für das Studium



INHALTSVERZEICHNIS

1	BEGRÜSSUNG	3
2	DER ARBEITSBEREICH MODE UND ÄSTHETIK	4
2.1	MITARBEITER:INNEN DES ARBEITSBEREICHS MODE UND ÄSTHETIK	4
2.2	PROF. DR. PHIL. ALEXANDRA KARENTZOS	5
2.3	RHEA DEHN TUTOSAUS, M.A.	5
2.4	LIZZY RYS, M.A.	6
2.5	SYLVIA WEYRAUCH, STD'IN	6
2.6	NADINE MOLDANER, B.A.	7
2.7	FACHBEREICH CHEMIE	7
2.8	FACHBEREICH BIOLOGIE	7
3	NÜTZLICHES WISSEN	8
3.1	WIE AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN? MODE-VERTEILER UND -MAILINGLISTE FÜR STUDIERENDE DER FACHRICHTUNG KÖRPERPFLEGE	8
3.2	DIGITALE KOMMUNIKATION	9
3.3	LAGEPLÄNE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT DARMSTADT	9
3.4	STUDIENBÜROS	10
3.5	ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG	10
3.6	WER VERTRITT DIE STUDIERENDEN? WIE KANN ICH MICH SELBST EINBRINGEN?	11
3.7	HOCHSCHULRECHENZENTRUM	11
3.8	BAFÖG	12
3.9	STIPENDIEN	12
3.10	ATHENE-KARTE	12
3.11	UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK	13
3.12	WER KANN MIR BEI GRUNDSÄTZLICHEN PROBLEMEN MIT DER HAUSARBEIT HELFEN?	15
3.13	WIE VERHALTE ICH MICH IN EINEM DIGITALEN SEMINAR?	16
3.14	WIE BESCHREIBE ICH EIN BILD?	17
3.15	WIE HALTE ICH EIN REFERAT?	19
4	DER BLOG DES ARBEITSBEREICHS MODE UND ÄSTHETIK: STREETHAIR	21
5	UMGANG MIT SPRACHE - UMGANG MIT BILDERN	22
6	SCHLUSSWORT	26

1 BEGRÜSSUNG

Liebe Erstsemester,

ein herzliches Willkommen an der Technischen Universität Darmstadt im Studiengang Körperwissenschaften, Mode und Ästhetik!

Um Ihnen bei der Orientierung zu helfen, haben wir diesen Reader für Erstsemester zusammengestellt. Hier finden Sie hilfreiche Tipps, Ratschläge und Informationen für den Einstieg in Ihr Studium.

Wir wünschen einen guten Start an der Technischen Universität Darmstadt!

***Ihr Team des
Arbeitsbereichs Mode und Ästhetik***



2 DER ARBEITSBEREICH MODE UND ÄSTHETIK

Auf der Homepage des Arbeitsbereichs Mode und Ästhetik finden sich aktuelle Hinweise zu Veranstaltungen, Sprechstunden etc.

www.mode.tu-darmstadt.de

Gebäudeadresse:
Alexanderstr. 6
64283 Darmstadt

2.1 MITARBEITER:INNEN DES ARBEITSBEREICHS MODE UND ÄSTHETIK

Prof. Dr. phil. Alexandra Karentzos	Professorin
Rhea Dehn Tutosaus, M.A.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Lizzy Rys, M.A.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Sylvia Weyrauch, StD'in	Abgeordnete Lehrkraft Fachdidaktik
Nadine Moldaner, B.A.	Assistenz

Zudem sind zahlreiche Studentische Hilfskräfte und Tutor:innen im Arbeitsbereich tätig. Für Studierende bieten diese Nebentätigkeiten die Möglichkeit, während des Studiums praxis- und wissenschaftsnah zu arbeiten und sich selbst engagiert einzubringen.

2.2 PROF. DR. PHIL. ALEXANDRA KARENTZOS



- Professorin für Mode und Ästhetik
- Leiterin des Arbeitsbereichs
- Vorsitzende der Prüfungskommission B.Ed. Körperpflege

S1|13, Raum 3
Alexanderstr. 6
64283 Darmstadt
Telefon: +49 6151 16-23919
alexandra.karentzos@tu-darmstadt.de

SPRECHSTUNDEN

In der Vorlesungszeit im Wintersemester 2025/2026:
Bitte melden Sie sich über diesen [Link](#) zur Sprechstunde an.

2.3 RHEA DEHN TUTOSAUS, M.A.



- Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Doktorandin
- Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte FB3

S1|13, Raum 15
Alexanderstr. 6
64283 Darmstadt
Telefon: +49 6151 16-23918
rhea.dehn@tu-darmstadt.de

SPRECHSTUNDEN

In der Vorlesungszeit im Wintersemester 2025/2026:
Bitte melden Sie sich über diesen [Link](#) zur Sprechstunde an.

2.4 LIZZY RYS, M.A.



- Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Doktorandin

S1|13, Raum 15
Alexanderstr. 6
64283 Darmstadt
+ 49 6151 16-23918
lizzy.rys@tu-darmstadt.de

SPRECHSTUNDEN
in der Vorlesungszeit im Wintersemester 2025/2026:
Nach Vereinbarung

2.5 SYLVIA WEYRAUCH, STD'IN



- Studiendirektorin
- Abgeordnete Lehrkraft, zuständig für die Fachdidaktik Mode und Ästhetik/Körperpflege
- Studienberatung Körperpflege

S1|13, Raum 15
Alexanderstr. 6
64283 Darmstadt
+ 49 6151 16-23963
sylvia.weyrauch@gmx.de

SPRECHSTUNDEN
In der Vorlesungszeit im Wintersemester 2025/2026:
Nach Vereinbarung

2.6 NADINE MOLDANER, B.A.



- Assistenz Arbeitsbereich Mode und Ästhetik

S1|13, Raum 4
Alexanderstr. 6
64283 Darmstadt
+ 49 6151 16-23916
Fax: +49 6151 16-23915
sekretariat@mode.tu-darmstadt.de

SPRECHZEITEN

In der Vorlesungszeit im Wintersemester 2025/2026:
Telefonisch und per E-Mail.

2.7 FACHBEREICH CHEMIE

APL. PROF. DR. STEFAN IMMEL

im Fachbereich Chemie zuständig für B.Ed. Körperwissenschaften, Mode und Ästhetik

L2|02, Raum C606b
Peter-Grünberg-Strasse 4
64287 Darmstadt
+ 49 6151 16-23527
lemmi@chemie.tu-darmstadt.de

2.8 FACHBEREICH BIOLOGIE

PROF. DR. ALEXANDER LÖWER

im Fachbereich Biologie zuständig für B.Ed. Körperwissenschaften, Mode und Ästhetik

Dekan für Lehrerbildung

B2|06, Raum 205
Schnittspahnstraße 3
64287 Darmstadt
+ 49 6151 16-28060
loewer@bio.tu-darmstadt.de

3 NÜTZLICHES WISSEN

3.1 WIE AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN?

MODE-VERTEILER UND -MAILINGLISTE FÜR STUDIERENDE DER FACHRICHTUNG KÖRPERPFLEGE

Melden Sie sich für den **Mode-Verteiler** an! So verpassen Sie keine wichtigen Informationen, Ankündigungen oder Termine. Die Anmeldung (und Abmeldung) erfolgt über das Campus-Netz unter diesem [Link](#)

The diagram consists of two green arrows at the top. The first arrow points to the 'Ihre e-Mailadresse:' field in the form. The second arrow points to the 'Abonnieren' button. The form itself is titled 'Mode Verteiler für Studierende der Fachrichtung Körperpflege, Mode & Ästhetik' and contains two main sections: 'Abonnieren' and 'Austragen / Ändern einer Mailadresse'.

Abonnieren

Abonnieren Sie Mode, indem Sie das folgende Formular ausfüllen:

Ihre e-Mailadresse:

Ihr Name (optional):

Austragen / Ändern einer Mailadresse

Falls Sie Ihr Abonnement der Liste Mode kündigen, eine Passwort-Erinnerung erhalten oder Ihre Einstellungen ändern möchten, geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an:

Wenn Sie dieses Feld leer lassen, werden Sie nach Ihrer E-Mail-Adresse gefragt.

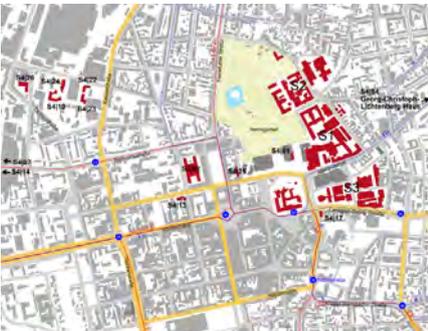
3.2 DIGITALE KOMMUNIKATION

Das Wintersemester wird zum Teil über verschiedene Plattformen und online Tools stattfinden. Hier ein erster Überblick:

TUCaN	moodle	mahara	Zoom
			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwaltung ▪ Noteneinsicht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kursmaterialien 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ E-Portfolio 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikation ▪ Meetings ▪ Digitale Seminare
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Link 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Link 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Link 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Link

3.3 LAGEPLÄNE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT DARMSTADT

Die Lagepläne gibt es als pdf-Datei zum Herunterladen:

Campus Stadtmitte	Campus Lichtwiese	Botanischer Garten
		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Link 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Link 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Link

3.4 STUDIENBÜROS

Studienbüros sind Ansprechpartner für TUCaN. Sie helfen bei nicht eingetragenen Noten oder fehlender Freischaltung der Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung.

Hier werden auch Fragen zum Studiengang, zu Prüfungen und Prüfungsordnungen beantwortet.

Zuständig für den Studiengang Körperpflege ist das Studienbüro des Fachbereichs Humanwissenschaften:

Stadtmitte S1|15, Räume 226–230, 232
Alexanderstraße 10
64283 Darmstadt
+ 49 6151 16-23904
Fax: + 49 6151 16-23905

studienbuero@humanw.tu-darmstadt.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch
9:00–10:30 Uhr

Telefonsprechzeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
13:00–14:30 Uhr

-
- [Link](#)

3.5 ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG

Das ZfL ist u.a. zuständig für allgemeine Informationen zum Lehramt an Beruflichen Schulen. Es wirkt aktiv an der **Entwicklung** und **Gestaltung** struktureller, konzeptioneller und organisatorischer Rahmenbedingungen mit und pflegt den Dialog mit Institutionen der universitären wie auch praktischen Lehrerbildung, wie Fachbereichen, Studienseminaren und Schulen sowie den zuständigen Ministerien. Dabei versteht sich das ZfL als Schnittstelle zwischen Universität, Fachbereichen, Schulen und weiteren Akteuren und Akteurinnen des Bildungswesens. Das ZfL bietet die Möglichkeit des gemeinsamen Austausches über aktuelle Themen der Lehreraus- und -weiterbildung.

Stadtmitte S1|13, Raum 9
Alexanderstraße 6
64283 Darmstadt
+ 49 6151 16-23633
Fax: + 49 6151 16-23635

-
- [Link](#)

3.6 WER VERTRITT DIE STUDIERENDEN? WIE KANN ICH MICH SELBST EINBRINGEN?

Der **AStA** ist die politische Vertretung der Studierendenschaft. Er wird vom Studierendenparlament gewählt. Der AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) hält Informationen zum BAföG, Semesterticket, Carsharing oder Bus- und Fahrradverleih bereit und bietet darüber hinaus eine Sozial- und Rechtsberatung.

Stadtmitte S1|03, Raum 62
Hochschulstraße 1
64289 Darmstadt
+ 49 6151-16-28360

Lichtwiese L3|01, Raum 70
El-Lissitzky-Straße 1
64287 Darmstadt
+ 49 6151 16-28362

- [Link](#)

Die **Fachschaft** setzt sich aus allen Studierenden eines Fachbereichs zusammen. Die Fachschaftsräte sind die gewählten Vertreter:innen der Fachschaft und werden bei den Uni-Wahlen offiziell gewählt.

Die **Fachschaft LaB** besteht aus Studierenden der Studiengänge des Lehramts an beruflichen Schulen. Die Mitglieder der Fachschaft engagieren sich für die Interessen der Studierenden und bringen diese in hochschulpolitische Gremien ein, vor allem im Zentrum für Lehrerbildung.

fachschaft@fs-lab.tu-darmstadt.de

- [Link](#)

3.7 HOCHSCHULRECHENZENTRUM

Das HRZ ist die erste Anlaufstelle bei Fragen und Problemen rund um die TU-ID, Athene-Karte und den Zugang zum Campusnetz. Es bietet einen PC-Pool mit günstigen Druckmöglichkeiten. Der HRZ-Service bietet u.a. an seinen Standorten Stadtmitte und Lichtwiese einen Verleih von verschiedenen Mediengeräten für die Fachgebiete der TU Darmstadt an. Sofern ein Fachgebiet dafür bürgt, ist die Ausleihe auch an studentische Gruppen im Rahmen von Seminaren, Übungen und Projekten möglich.

Stadtmitte S1|02, Raum 36
Lichtwiese L1|01, Raum 62
+ 49 6151 16-71112

Telefonsprechzeiten:
Montag–Donnerstag
8:30–14:00 Uhr
Freitag
8:30–16:00 Uhr

- [Link](#)

3.8 BAFÖG

Bietet Studierenden, deren Eltern sie nicht oder nicht ausreichend finanziell unterstützen können, die Möglichkeit einer staatlichen Studienfinanzierung. Informationen und Anträge zum Bundesausbildungsförderungsgesetz gibt es in der Abteilung Ausbildungsförderung des Studentenwerks in der Mensa Lichtwiese.

Mensa Lichtwiese
Peter-Grünberg-Straße 3
64287 Darmstadt
bafog@stwda.de

- [Link](#)

3.9 STIPENDIEN

Bieten Studierenden eine finanzielle Förderung. Bei der Stipendiumsuche ist es sinnvoll mit Datenbanken zu arbeiten, da Stipendien oft an spezifische Kriterien gebunden sind, wie beispielsweise Nationalität/Herkunftsland, Alter oder Studienprogramm.

Auf den folgenden Webseiten können Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Stipendien verschaffen:

- [DAAD](#)
- [KISSWIN](#)
- [Stipendienlotse](#)

Zudem bietet etwa das Deutschlandstipendium die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung für eine begrenzte Zeit [Link](#)

3.10 ATHENE-KARTE

Die Athene-Karte vereint verschiedene Funktionen, die im Alltag an der TU Darmstadt hilfreich sind, zum Beispiel Bezahlungsfunktion in der Mensa oder beim HRZ-Service, Nuterausweis für die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (ULB) sowie beim Unisport-Zentrum.

3.11 UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK

Die ULB die erste Adresse zum Recherchieren und Lesen: Millionen Druckwerke sowie eine Mediathek mit E-Books, elektronischen Zeitschriften und digitalen Semesterapparaten. Speziell zum Themenbereich Mode & Ästhetik gibt es eine Vielzahl von Büchern, Zeitschriften und Datenbanken.

Lesesaal und Einzelarbeitsräume

Die Nutzung der Einzelarbeitsräume ist nicht buchbar. Über diesen [Link](#) können Sie Gruppenarbeitsräume für einen bestimmten Zeitraum buchen.

Scan-Service

Studierende der TU Darmstadt haben die Möglichkeit, Scans von Zeitschriftenartikeln und/oder Auszügen aus Monographien (max. 100 Seiten, nicht aber mehr als 10% des Gesamtumfangs) über ein [Formular](#) zu bestellen.

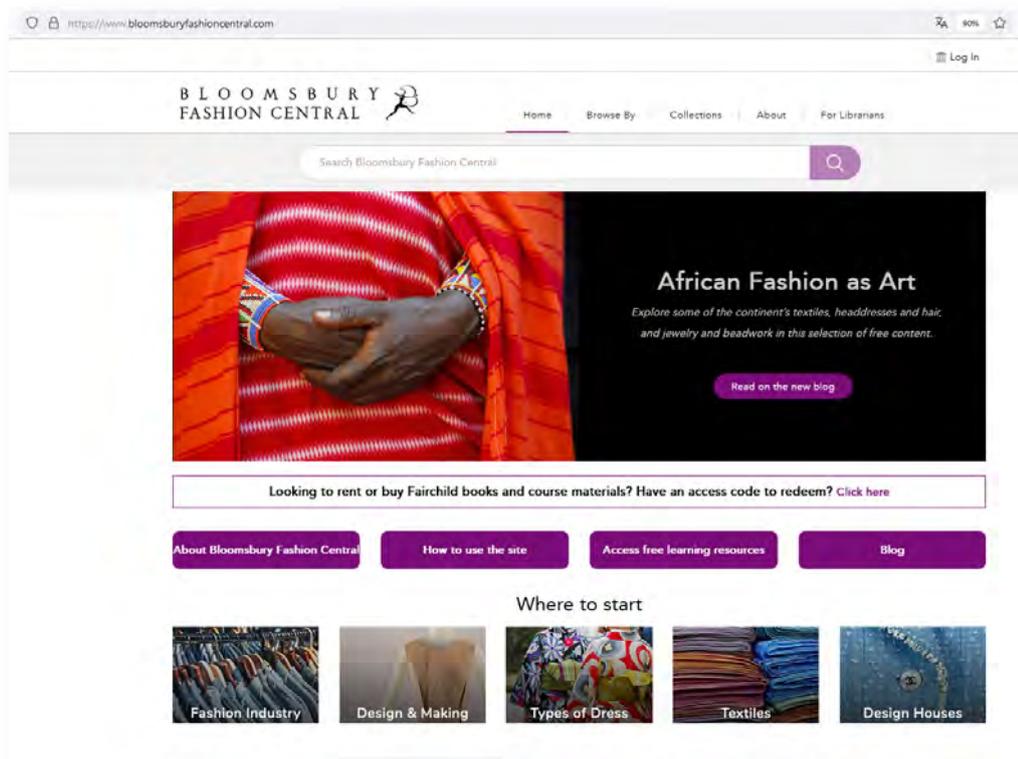
Erste Lektürevorschläge

(1) *Wissenschaftliche Datenbank zur Mode (auf Englisch)*

Für eine erste Recherche bietet sich die **Berg Fashion Library** an, die zahlreiche Lexikonartikel sowie Aufsätze zu Themen der Mode (auch der Haarmode) umfasst:

Bloomsbury Fashion Central [Link](#)

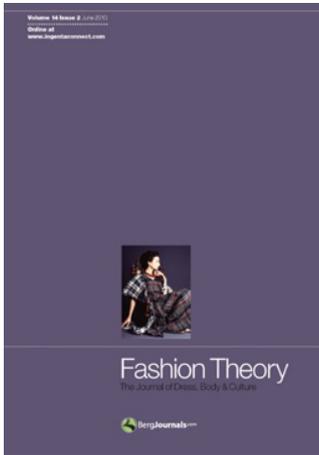
(**ACHTUNG:** Die Suche funktioniert nur im Uni-internen Netz oder mit VPN)
Oder uni-intern über die ULB: Datenbank-Infosystem [DBIS](#)



(2) Wissenschaftliche Zeitschriften

eJournals über ULB (auf Englisch)

(**ACHTUNG:** nur im Uni-internen Netz oder mit VPN)

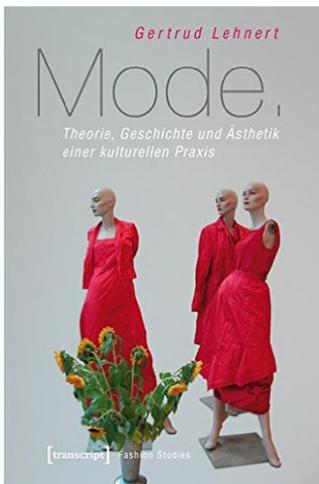


Fashion Theory

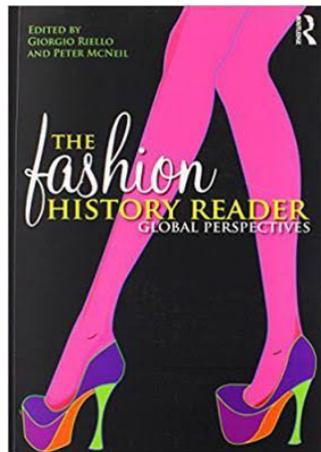


Textile

(3) Reader zum Einstieg in das Thema Mode



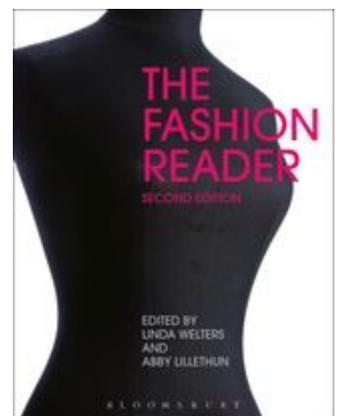
Gertrud Lehnert:
Mode. Theorie, Geschichte und Ästhetik einer kulturellen Praxis.
Bielefeld: transcript 2013.
Signatur: /LC 12000 L523
ULB Stadtmitte:
3. Obergeschoss



Peter McNeil/ Giorgio Riello (Hg.): **The Fashion History Reader. Global Perspectives.**
London, New York: Berg 2010.
Signatur: -137-/LC 12000 M478
ULB Stadtmitte:
3. Obergeschoss



Jennifer Craik:
Fashion: The Key Concepts.
Oxford/New York 2009.
Signatur: /MS 8020 C887
ULB Stadtmitte:
2. Obergeschoss



Linda Welters/Abby Lillethun (Hg.): **The Fashion Reader.**
Oxford u.a.: Berg 2007.
Signatur: -137-/LH 78990 W464 (2)
ULB Stadtmitte:
3. Obergeschoss

**(4) Kostümgeschichtliche Einführung
mit zahlreichen Abbildungen**



Erika Thiel:
**Geschichte des
Kostüms. Die
europäische Mode von
den Anfängen bis zur
Gegenwart.**
Leipzig: Henschel 2010.
Signatur: /LC 12000 T431 (8)
**ULB Stadtmitte:
3. Obergeschoss**

(5) Einführung zum Thema Körper



Waltraud Posch:
**Projekt Körper: wie der
Kult um die Schönheit
unser Leben prägt.**
Frankfurt M.: Campus
2009.
Signatur: /MR 7300 P855
**ULB Stadtmitte
2. Obergeschoss**

3.12 WER KANN MIR BEI GRUNDSÄTZLICHEN PROBLEMEN MIT DER HAUSARBEIT HELFEN?

Das [SchreibCenter](#) am Sprachenzentrum bietet Hilfe beim Erstellen wissenschaftlicher Texte im Studium, aber auch zu Textsorten wie Bewerbung oder Anschreiben.

Stadtmitte S1 03, 52 b/c
Hochschulstr. 1
64289 Darmstadt
Telefon: +49 6151 16-21147
schreibcenter@spz.tu-darmstadt.de

- [Link](#)
-

3.13 WIE VERHALTE ICH MICH IN EINEM DIGITALEN SEMINAR?

An der TU Darmstadt wird Zoom eingesetzt um die Lehrveranstaltungen in einem Online Live-Format durchzuführen. Darüber hinaus können Sie die Zoom-Campuslizenz über Ihre TU-Mail-Adresse für Projekt- und Gruppenarbeiten nutzen.



KAMERA AN!

Den Blickkontakt suchen und ein aktives Zuhören sind gerade durch den geteilten realen Raum sehr viel wichtiger geworden. Gerade weil es keine Präsenz-Lehre gibt, ist es umso wichtiger, dass Sie digital anwesend sind und sich untereinander kennenlernen.



TON AUS!

Mikrofon stumm schalten. Es ist hilfreich, das eigene Mikrofon stumm zu schalten, wenn Sie nicht am Sprechen sind. Rückkopplungen werden so vermieden und Sie sind nicht unabsichtlich durch Geräusche im Bild.



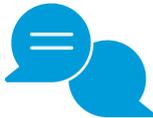
KOPFHÖRER

Benutzen Sie nach Möglichkeit Kopfhörer mit Mikrofon. So verhindern Sie Rückkopplungen und Störgeräusche.



WIE ZU WORT KOMMEN?

Nutzen Sie die «Hand heben»-Funktion im Teilnehmer-Bereich. Vor allem bei vielen Teilnehmern ist es hilfreich sich per Handzeichen zu melden. Der/die Moderator:in wird Sie dann ansprechen.



CHAT UND REAKTIONEN

Für Rückfragen oder Austausch mit anderen Teilnehmer:innen nutzen. Mittels der Reaktionen «Klatschen» oder «Daumen» hoch können Sie Rückmeldungen geben.



HINTERGRUND EINSTELLEN

Unter den Video-Einstellungen können Sie einen virtuellen Hintergrund einrichten.

Die neue digitale Lehre ist für alle ungewohnt. Doch diese Hürde des Neuen kann nur mit einem digitalen Präsent-Sein und einer aktiven Teilnahme überwunden werden! Weitere Funktionen und Nutzungsbedingungen von Zoom finden Sie [hier](#).

3.14 WIE BESCHREIBE ICH EIN BILD?



- [Link](#) zum Leitfaden

3.15 WIE HALTE ICH EIN REFERAT?



- [Link](#) zum Leitfaden

4 DER BLOG DES ARBEITSBEREICHS MODE UND ÄSTHETIK: STREETHAIR

WAS IST STREETHAIR?

StreetHair ist ein Blog, der sich rund ums Haar dreht und Streetstyle und Frisurentrends miteinander verbindet. Es ist ein Blog des Arbeitsbereichs Mode und Ästhetik an der Technischen Universität Darmstadt. Studierende der Körperpflege mit Friseurbackground fangen aktuelle Trends auf der Straße ein, kommentieren diese als Expert:innen und geben Tipps zur Gestaltung. In speziellen Haar-Tutorials werden die Frisuren- und Farbtrends für alle nachvollziehbar. Darüber hinaus bietet der Blog kunst- und kulturwissenschaftliche Hintergrundinformationen zur Geschichte von Haaren – z.B. von Heiligen, Hexen und Märchengestalten.

Ergänzt wird unser Blog durch einen Fachdidaktik-Teil, der es nicht nur Berufsschullehrer:innen, sondern auch angehenden Friseur:innen ermöglichen soll, sich zu informieren und exemplarische Lernaufgaben durchzuspielen.

Unser Ziel ist es, Inspirationen zu aktuellen Trends und fundierte Inhalte zu bieten, um eine Diskussion zu ermöglichen. Kommentare zu unseren Artikeln und Bildern und auch Themenvorschläge und Fragen sind sehr willkommen!

WER STECKT DAHINTER?

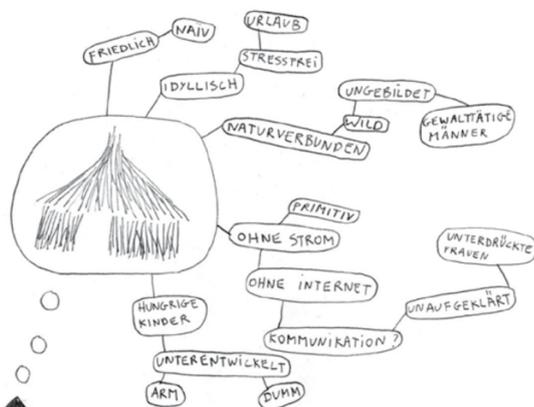
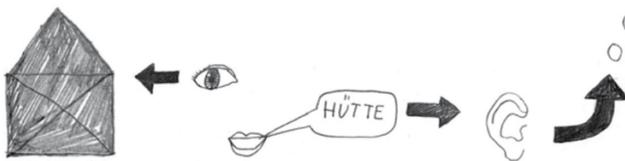
StreetHair ist ein Blog des Arbeitsbereichs Mode und Ästhetik an der Technischen Universität Darmstadt – von Lehrenden und Studierenden für alle, die sich für Haare interessieren und mehr wissen wollen.

Besuchen Sie unseren [Blog](#).

5 UMGANG MIT SPRACHE – UMGANG MIT BILDERN

SPRACHE

Sprache wird häufig als etwas angesehen, was erst mal neutral ist und die Realität einfach abbildet. Jede Sprache ist jedoch durch die Geschichte der jeweiligen Gesellschaft und durch deren Weltbilder geprägt. Sprache ist Resultat gesellschaftlicher (Aushandlungs-)Prozesse und immer in Bewegung und veränderbar. Sprache bzw. auch die Art und Weise, wie über die Realität gesprochen wird, formt und verändert wiederum Wirklichkeit. Sie prägt die Sprecher_innen, ihre Vorstellungen und die Kategorien, in denen gedacht wird, was wiederum häufig materielle Auswirkungen hat. Sprache und Sprecher_innen beziehen sich gleichzeitig auf die oben erwähnten Wissenssysteme und das hat mit Macht zu tun: Mit Sprache werden immer bestimmte Ziele verfolgt, Interessen vertreten und Meinungen gebildet.



Aus: Bendix, Daniel et al.: *Mit kolonialen Grüßen... Berichte und Erzählungen von Auslandsaufenthalten rassistisch betrachtet*, (Hrsg.): glocal e. V. 2. Auflage, Berlin, S. 20.

GESCHLECHTERSENSIBLE SCHREIBWEISE

Bemühen Sie sich immer beide Geschlechter zu nennen und die Bezeichnungen auszuschreiben, etwa Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Alternativ sind auch folgende Schreibweisen möglich: mit Unterstrich, dem so genannten «Gender Gap», also Wissenschaftler_innen, mit Sternchen *, also Wissenschaftler*innen, mit Schrägstrich, also Wissenschaftler/innen oder mit großem I, also WissenschaftlerInnen. Entscheidend ist die Einheitlichkeit im Text.

Leitfäden der Technischen Universität Darmstadt zu geschlechtersensiblen Formulierungen:

- [Flyer «Gendersensibler Sprachgebrauch»](#)

Weiterführende Informationen:

- [Leitfaden «ÜberzeuGENDERe Sprache»](#)

RASSISMUSKRITISCHE SCHREIBWEISE

Überprüfen Sie bitte Ihre Begrifflichkeiten! Rassismen sind nicht zulässig. Informieren Sie sich über die Bedeutungen problematischer Begriffe (wie z. B. «**Mohr**», «**Farbiger**», «**Schwarzafrikaner**», «**Stamm**», «**Häuptling**», «**Zigeuner**») z.B. in folgender Literatur:

- Susan Arndt/Nadja Ofuatey-Alazard (Hg.): *Wie Rassismus aus Wörtern spricht. (K)Erben des Kolonialismus im Wissensarchiv deutscher Sprache: ein kritisches Nachschlagewerk*. Münster: Unrast Verlag 2011.
- Susan Arndt: *Kolonialismus, Rassismus und Sprache*, 30.07.2004.
Online verfügbar unter diesem [Link](#)

ACHTEN SIE AUCH AUF IHREN UMGANG MIT BILDERN



Bilder spielten in der Geschichte der Dominanz des Globalen Nordens über den Globalen Süden schon immer eine große Rolle. In der Kolonialzeit schlug sich der rassistische Blick auf das „Fremde“ oft in Dokumentationen der sogenannten Völkerkunde nieder. Zeichnungen und Fotografien waren fester Bestandteil der Beforschung und „Vermessung“ von Menschen aus dem Süden und ihrer Einteilung in das untere Ende der „Rassenskala“. Aufgrund der technischen Entwicklung ist es heute unvergleichbar einfacher, mit immer günstigeren Geräten jederzeit und überall zu fotografieren oder zu filmen, und die gemachten Bilder bzw. Filme sofort und für viele zugänglich ins Netz zu stellen oder anders zu verbreiten.

Aus: Bendix, Daniel et al.: *Mit kolonialen Grüßen... Berichte und Erzählungen von Auslandsaufenthalten rassismuskritisch betrachtet*, (Hrsg.): global e. V. 2. Auflage, Berlin, 2013, S.24.

SCHREIBEN ÜBER MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Tipps für eine Schreibweise aus einer Perspektive, die keine gängigen Klischees bedient:

«**Behindert**’, **anders begabt**’, **besonders befähigt**’... was sagt man heutzutage und was ist beleidigend? Wir haben einige Begriffe zur Beschreibung von behinderten Menschen gesammelt. Eins schon mal vorab: Wenn ihr euch unsicher seid, fragt die Person selbst, wie sie gerne benannt werden möchte!»: vgl. [hier](#)

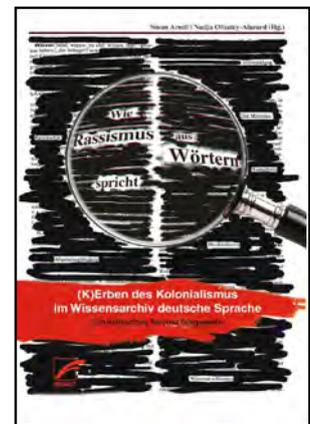
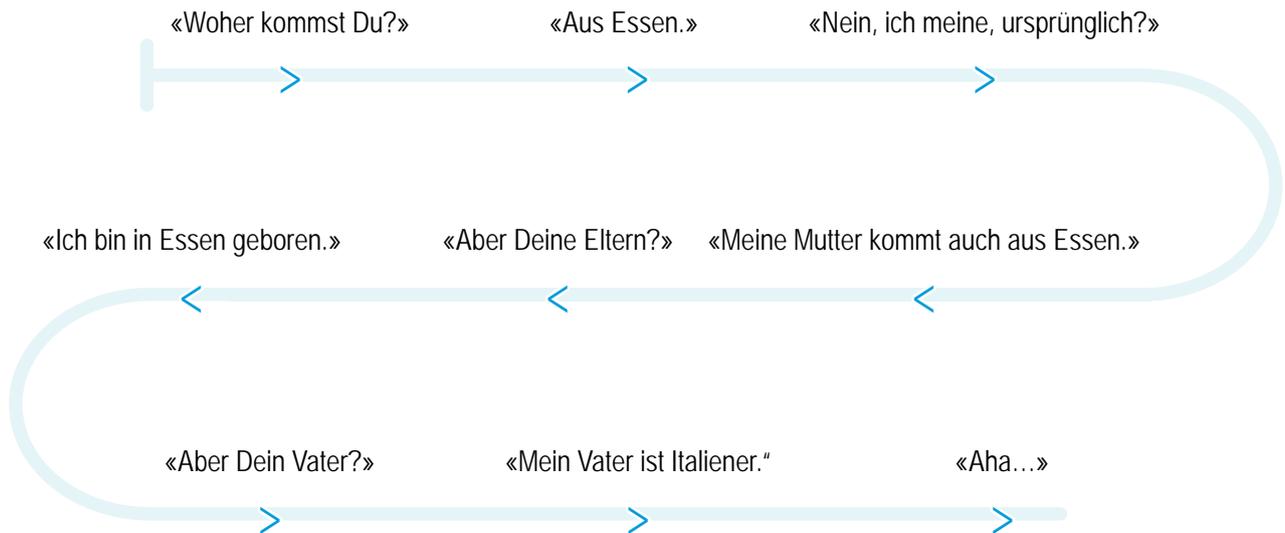
Wie man gängige Sätze anders formulieren kann:

Bitte vermeiden 	Bitte besser so formulieren 
an den Rollstuhl gefesselt	Person XY sitzt, benutzt oder fährt Rollstuhl, ist auf den Rollstuhl
Person XY leidet an...	Person X hat die Behinderung ABC oder lebt mit Krankheit ABC
der/die Behinderte, die Behinderten	Mensch mit Behinderung oder behinderter Mensch
Handicap, gehandicapt	Behinderung, behindert
invalide, schwerbeschädigt	behindert
gesund oder normal vs. krank	nichtbehindert vs. behindert
das Leben oder die Behinderung „meistern“	mit der Behinderung leben
trotz seiner/ihrer Behinderung	mit seiner/ihrer Behinderung
sehgeschädigt, Sehschwäche	sehbeeinträchtigt, sehbehindert
taubstumm, hörgeschädigt	taub, gehörlos, schwerhörig, hörbehindert
Zeichensprache, Gebärdendolmetscher	Gebärdensprache, Gebärdensprachdolmetscher
„Sorgenkind“, „Schützling“, „Du“ statt „Sie“	Nehmen Sie die Person ernst
geistige Behinderung, geistig behindert	Mensch mit Lernschwierigkeiten, kognitiv beeinträchtigt
Mongoloismus, mongoloid, Downie	Mensch mit Trisomie 21, Mensch mit Down-Syndrom
Pflegefall	Mensch mit Assistenzbedarf
Zwerg, Liliputaner	kleinwüchsiger Mensch
Mensch mit Autismus	Autist/in
psychisch krank, psychisch gestört, geisteskrank	psychisch beeinträchtigt, Psychatrie-Erfahrene

Online verfügbar unter diesem [Link](#).

Vermeiden Sie ebenfalls Beschreibungen, in denen jemand «**Opfer**» von etwas ist oder «**tapfer sein Schicksal erträgt**» und richten Sie den Blick nicht nur auf das, was «**anders**» an einer Person ist, oder was sie alles nicht kann. All das zeigt eine hauptsächlich defizitäre Sichtweise. Vermeiden Sie aus demselben Grund außerdem behinderten Menschen im Zusammenhang mit alltäglichen Dingen eine besondere «**Lebensfreude**» oder einen besonderen «**Lebensmut**» zu attestieren.

Siehe dazu auch: Tobias Buchner, Lisa Pfahl, Boris Traue: *Zur Kritik der Fähigkeiten. Ableism als neue Forschungsperspektive der Disability Studies und ihrer Partner*. In: Zeitschrift für Inklusion. 6/2015, online: <https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/273/256>



Aus: Arndt, Susan/Ofuatey-Alazard, Nadja (Hg.):
Wie Rassismus aus Wörtern spricht, Münster: Unrast 2011.

«Dieser Dialog dient [...] hier als ein Beispiel für den Zusammenhang von Normalität und Zugehörigkeit. Die Interaktion wird von Normalitätsunterstellungen im Hinblick auf Biografie, Zugehörigkeit und Identität strukturiert. Sie wird vom ‚Mythos von der eigentlichen Herkunft und Hingehörigkeit‘ getragen.

Eine Abweichung von einer mononationalen oder monokulturellen Biografie wird angenommen, und diese Abweichungsannahme strukturiert das sich anschließende Dialogfragment, dessen Anlass der ‚italienische‘ Name der in dieser Kommunikationssituation befragten Person ist.»

«Eingeborener

Ursprünglich synonym zu ‚einheimisch‘ im Sinne von »an einem bestimmten Ort [...] geboren u. dort lebend« benutzt, wurde der Begriff ‚E.‘ im Kontext von Versklavung und → Kolonialismus schließlich exklusiv auf unterworfenen Gesellschaften → in Afrika, Asien, Australien und den Amerikas angewandt. Da der Gegenteil zeigt, dass Weiße nirgendwo ‚E.‘ sind, werden mit der Begriffsverwendung ausdrücklich rassifizierende und alterisierende Assoziationsketten von Primitivität und Rückschrittlichkeit aufgerufen und fortgeschrieben. Er sollte ersatzlos gestrichen werden. Menschen können als ‚Einheimische‘ oder ‚Bewohner_innen‘ bezeichnet oder, besser noch, entsprechend ihres Wohn- oder Geburtsortes (etwa einem Staat oder Bundesland) wertfrei geografisch verortet werden.» *Nadja Ofuatey-Alazard*

6 SCHLUSSWORT

Wir hoffen, Sie haben einen guten ersten Einblick in das Studienfach Körperwissenschaften erhalten und Ihre Neugier auf den Arbeitsbereich Mode und Ästhetik ist geweckt.

Das gesamte Team des Arbeitsbereichs Mode und Ästhetik wünscht Ihnen einen guten Start an der Technischen Universität Darmstadt!

